

Die Seeheimer trauern um Rainer Fornahl

Noch immer unfassbar ist für uns der frühe Tod eines langjährigen Weggefährten und Freundes, des früheren Leipziger Bundestagsabgeordneten Rainer Fornahl. Rainer Fornahl starb am 3. Dezember völlig unerwartet im Alter von nur 67 Jahren.

Sachkompetenz und Geradlinigkeit, das waren für mich die vielleicht wichtigsten Gaben, mit denen sich Rainer Fornahl als Sozialdemokrat für die Menschen in seinem Wahlkreis und darüber hinaus eingesetzt hat. Rainer Fornahl verkörperte auch einen Politikertyp, der in unseren Tagen immer seltener zu werden droht. Er war ein Mann aus der Praxis, war fest geerdet, sagte, was er meinte und vertrat auch in schwierigen Zeiten das, wovon er überzeugt war. Sich einsetzen und nicht schonen, den Menschen aber auch offen sagen, was erreichbar und was nicht erreichbar ist – das war sein Credo, solange ich Rainer in seiner politischen Arbeit begleiten durfte. Rainer Fornahl war ein gestandener Politiker, der sich um sein Land verdient gemacht hat. Er war nicht zuletzt aber auch ein Lokalpatriot seiner Heimatstadt Leipzig. Hier erwarb er seinen ersten Berufsabschluss in den Eisen- und Stahlwerken, studierte, arbeitete viele Jahre als Geophysiker, später auch als leitender Mitarbeiter in kommunalen Wohnungsgesellschaften. Hier in Leipzig ergriff Rainer Fornahl auch die politische Initiative, als sich dafür im Herbst 1989 endlich neue Möglichkeiten eröffneten. Er gehörte 1989 zu den Mitbegründern des Neuen Forums und im November der neuen Sozialdemokratischen Partei in der Stadt. Von 1990 bis 1998, also in den wichtigen Aufbaujahren nach der deutschen Einheit, war Rainer Fornahl Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion. Er war in dieser Zeit, wie der Leipziger Oberbürgermeister zutreffend bemerkte, eine tragende Säule der Leipziger Stadtpolitik. Im Jahr 1998 wurde Rainer Fornahl zum ersten Mal in den Deutschen Bundestag gewählt. Er gewann, wie bei den folgenden Wahlen auch, das Direktmandat für die SPD in Leipzig. Rainer Fornahl profilierte sich in den 11 Jahren seiner parlamentarischen Mitgliedschaft zu einem der sachkompetentesten und durchsetzungsfähigsten Verkehrspolitiker im Bundestag. Seine politische Heimat musste Rainer Fornahl innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion nicht lange suchen. Er fand sie schnell und dauerhaft im Seeheimer Kreis. Sein Abschied aus dem Bundestag im Jahre 2009 empfanden wir alle als großen Verlust. Wir hatten uns damals vor allem von einem treuen und verlässlichen politischen Freund verabschiedet – beides Eigenschaften, die gerade in schwierigen Zeiten so wichtig waren. Rainer Fornahl hatte sich in den Jahren danach längst nicht auf sein wohlverdientes Altenteil zurückgezogen. Zuletzt setzte er sich mit großem Engagement gegen eine rot-rot-grüne Koalition in Thüringen ein – leider ohne Erfolg. Durch Rainer Fornahls Tod verlieren wir nicht nur einen profunden Fachmann und politischen Charakterkopf. Wir verlieren vor allem einen guten und verlässlichen Freund.

Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit vor allem bei seiner lieben Frau Ingrid, seiner Tochter und seinem Enkelkind. Wir werden Rainer Fornahl in dankbarer Erinnerung behalten.

Rolf Schwanitz